



Spital Affoltern

*familiär -
nah -
persönlich*



ZENTRUM FÜR ALTERSMEDIZIN

**Umfassendes Angebot für
Seniorinnen und Senioren**

Inhaltsverzeichnis

4 **Akutgeriatrie – eine ganzheitliche Behandlung**

Geriatrische Akutrehabilitation
Interdisziplinärer Behandlungspfad
Vermeidung von Komplikationen
Abklärung
Rundtischgespräch
Austrittsplanung
Ein interprofessionelles Team

6 **Delir- und Demenzabteilung – Akutgeriatrie in geschützter Umgebung**

Bedürfnisgerechte
medizinische Behandlung
Ruhige und demenzgerechte
Umgebung

8 **Screening im Notfallzentrum**

9 **Behandlung von Demenzkrankheiten**

Memory Clinic
Leistungsangebot

11 **Kontakt**

Überweisungen Spital Affoltern AG
Auskünfte und Sprechstunden
Memory Clinic Spital Affoltern AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Publikation auf die geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet.

Herzlich willkommen im Zentrum für Altersmedizin



Liebe Patientin, lieber Patient

Das Angebot des Zentrums für Altersmedizin richtet sich an ältere Patienten, die mehrfach erkrankt sind und eine Spitalbehandlung benötigen. Durch eine akute Erkrankung sind ältere Menschen stark gefährdet, ihre bisherigen Alltagsfertigkeiten, insbesondere ihre Mobilität, zu verlieren und pflegebedürftig zu werden. Um den Verlust an Muskelmasse und Leistungsfähigkeit durch Bettlägerigkeit und verminderte Nahrungsaufnahme so gering wie möglich zu halten, ist es wichtig, dass die geriatrische Akutrehabilitation während des Spitalaufenthalts so früh wie möglich beginnt.

«Die Altersmedizin hat zum Ziel, die Selbstständigkeit der Patienten zu erhalten und zu optimieren – hierbei steht der Erhalt der Autonomie im Vordergrund.»

Die akutgeriatrischen Patienten haben jederzeit Zugang zu allen medizinischen Leistungen des Spitals Affoltern und profitieren von einer engen interdisziplinären sowie interprofessionellen Zusammenarbeit auf der Basis einer personenzentrierten Medizin. Das Dialysezentrum Spital Affoltern, das in Kooperation mit dem Stadtpital Zürich betrieben wird, wird 2023 eröffnet. Geplant ist zudem die Eröffnung einer Abteilung für Gerontopsychiatrie Anfang 2024.

Ihr Spital Affoltern

Markus Minder

Chefarzt Zentrum für Altersmedizin und Palliative Care
Ärztlicher Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung

Akutgeriatrie – eine ganzheitliche Behandlung

Geriatrische Akutrehabilitation

Das übergeordnete Ziel der geriatrischen Akutrehabilitation sind die Wiedereingliederung in das gewohnte soziale Umfeld, die Verbesserung der Selbstständigkeit und damit die Optimierung der Lebensqualität unserer Patienten.

Interdisziplinärer Behandlungspfad

Wenn wir einen älteren Menschen behandeln, setzen wir stets alles daran, die verloren gegangenen Alltagsfähigkeiten, insbesondere Mobilität und Selbstständigkeit, wiederherzustellen. Sei dies aufgrund einer Erkrankung, nach einer Operation oder nach einem Sturzereignis. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern bieten wir in der Alterschirurgie einen von der Einweisung bis zur Entlassung in die hausärztliche Weiterbetreuung kontinuierlichen interdisziplinären Behandlungspfad an.

Vermeidung von Komplikationen

Ältere Patienten leiden oft an mehreren Erkrankungen gleichzeitig und haben nach Sturzereignissen ein hohes Risiko für Komplikationen. Derartig komplexe Behandlungen sind anspruchsvoll und bedürfen einer sorgfältigen Behandlungsstrategie, welche die verschiedenen

gesundheitlichen Einschränkungen wie Demenz, Herz- oder Lungenerkrankungen und weitere Risiken berücksichtigt. Die chirurgische Behandlung darf sich deshalb nicht nur auf die operative Versorgung beschränken, sondern schliesst die Therapie von Begleiterkrankungen und Vermeidung von Komplikationen mit ein. Ein weiteres wichtiges Ziel umfasst die Prävention weiterer Sturz- und Knochenbrüche durch eine eingehende Sturzabklärung.

Abklärung

Zu Beginn des Aufenthalts werden verschiedene Tests, ein sogenanntes multimodales Assessment, durchgeführt. Diese umfassende Bestandsaufnahme ermöglicht eine zielgerichtete Behandlung und dient der Therapieplanung und Verlaufsbeurteilung. Gemeinsam mit den Patienten und deren Bezugspersonen werden die individuellen Behandlungs- und Rehabilitationsziele vereinbart. Durch wöchentliche interprofessionelle Standortbestimmungen werden die bisher erreichten Behandlungsziele überprüft und nach Bedarf weitere Massnahmen in die Wege geleitet.

Rundtischgespräch

Bei Bedarf wird ein Rundtischgespräch für die Patienten und ihre Bezugspersonen organisiert, um über den Behandlungsverlauf zu informieren und das weitere Vorgehen zu besprechen. Dabei sind die betreuenden Ärzte, Pflegefachpersonen und bei Bedarf die Sozialberatung und weitere Fachspezialisten anwesend.

Austrittsplanung

Im Rahmen der Austrittsplanung wird eng mit den nachsorgenden Ärzten und Organisationen, z. B. der Spitex, zusammengearbeitet. Falls der Genesungsverlauf eine Entlassung nach Hause nicht erlaubt, wird mit dem Patienten und seinen Bezugspersonen ein Platz in einer geeigneten Organisation (Übergangs- oder Langzeitpflege, Rehaklinik, Kurhaus) gesucht.

Alle erforderlichen Dokumente und Berichte erhalten die nachsorgenden Ärzte und Patienten beim Austritt aus dem Spital.

Ein interprofessionelles Team und Angebot während des Aufenthalts

Geriatler

Ärztliche Leitung der gesamten Behandlung

Pflege

Betreuung und Pflege Tag und Nacht und Förderung der Selbstpflege und Selbstständigkeit

Physiotherapie

Sturzprophylaxe, Gangschulung, Aufbau des Bewegungsapparates, Kräftigung, Balancetraining

Psychotherapie

Bewältigung schwieriger Lebensumstände, Umgang mit Veränderungen, Unfall und Krankheit sowie Sturzangst

Ergotherapie

Wiedererlangen und Üben praktischer Alltagstätigkeiten

Logopädie

Abklärung und Behandlung von Schluckbeschwerden, Sprachstörungen

Ernährungsberatung

Hilfestellungen bei Mangelernährung

Sozialberatung

Finanzielle und rechtliche Fragestellungen, Hilfe bei der Suche nach Anschlusslösungen

Delir- und Demenzabteilung – Akutgeriatrie in geschützter Umgebung

Bedürfnisgerechte medizinische Behandlung

Eine fremde Umgebung, hektische Atmosphäre und belastende Diagnostik stellen im gewöhnlichen Spitalalltag für Menschen mit psychischen und geistigen Einschränkungen, insbesondere für Menschen mit einer Demenzerkrankung, eine hohe Belastung dar. Sie verstehen zum Beispiel nicht, weswegen eine bestimmte Verrichtung ausgeführt wird oder wozu weitere Untersuchungen dienen. Diese Patienten, die nicht primär aufgrund ihrer Demenz, sondern wegen anderweitiger akuter Erkrankungen stationär aufgenommen wurden, benötigen mehr als die übliche medizinische Behandlung. Sie sind sehr vulnerabel und weisen ein erhöhtes Komplikationsrisiko auf. Eine einfühlsame, dem geistigen Zustand angemessene Kommunikation und eine bedürfnisgerechte medizinische Behandlung können bereits vieles vereinfachen und das Wohlbefinden der Patienten nachhaltig fördern.

Ruhige und demenzgerechte Umgebung

Die Delir- und Demenzabteilung ist mit einem spezialisierten und erfahrenen Behandlungsteam sowie einer ruhigen und demenzgerechten Umgebung auf entsprechende Patienten ausgerichtet. Die Abteilung kann bedarfsweise geschlossen geführt werden, damit der Schutz bei Desorientierung mit Weglaufgefahr gewährleistet ist. Durch einen personenzentrierten Behandlungs- und Pflegeansatz wird auf eine würdevolle Art und Weise auf die Bedürfnisse und Verhaltensweisen der Patienten eingegangen. Der Genesungsprozess wird durch den Abbau von Ängsten und das Vermitteln von Geborgenheit und Sicherheit optimal unterstützt.

«Lebensqualität heisst für Menschen mit Demenz, dass sie sich während ihres stationären Aufenthalts bei uns willkommen, von uns gehört, verstanden und angenommen sowie mit uns als gleichwertige Personen verbunden fühlen.»

Heil J. Der Weg zu einem demenzsensiblen Krankenhaus.
Geriatrie up2date 2020; 2(02): 155–168



Screening im Notfallzentrum

Alle Patienten, die 70-jährig und älter sind, werden im Notfallzentrum gemäss den nachfolgenden Kriterien bezüglich der geriatrischen Syndrome beurteilt:

- Mobilitätseinschränkung
- Pflegebedürftigkeit
- Psychische / kognitive Störung
- Mehrfacherkrankung

Wenn die Indikation für eine Hospitalisation gegeben ist, wird der Patient zeitnah auf die Akutgeriatrie zur weiteren Behandlung und Akutrehabilitation verlegt. Das Ziel ist es hierbei, die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern und den Patienten möglichst schnell in die gewohnte Umgebung zu entlassen.



Behandlung von Demenzkrankheiten

Memory Clinic

Die Memory Clinic ist eine ambulante Spezialsprechstunde, in der wir interdisziplinär das Nachlassen der Hirnleistung untersuchen und beurteilen.

Unser Ziel ist die Früherkennung von Erkrankungen, welche die Hirnleistung beeinträchtigen. Damit erhalten die Betroffenen die richtige Behandlung und die Angehörigen die richtige Unterstützung. Dabei sind uns in Zusammenarbeit mit den Hausärzten eine individuelle Behandlung sowie eine regelmässige Begleitung und Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen sehr wichtig.

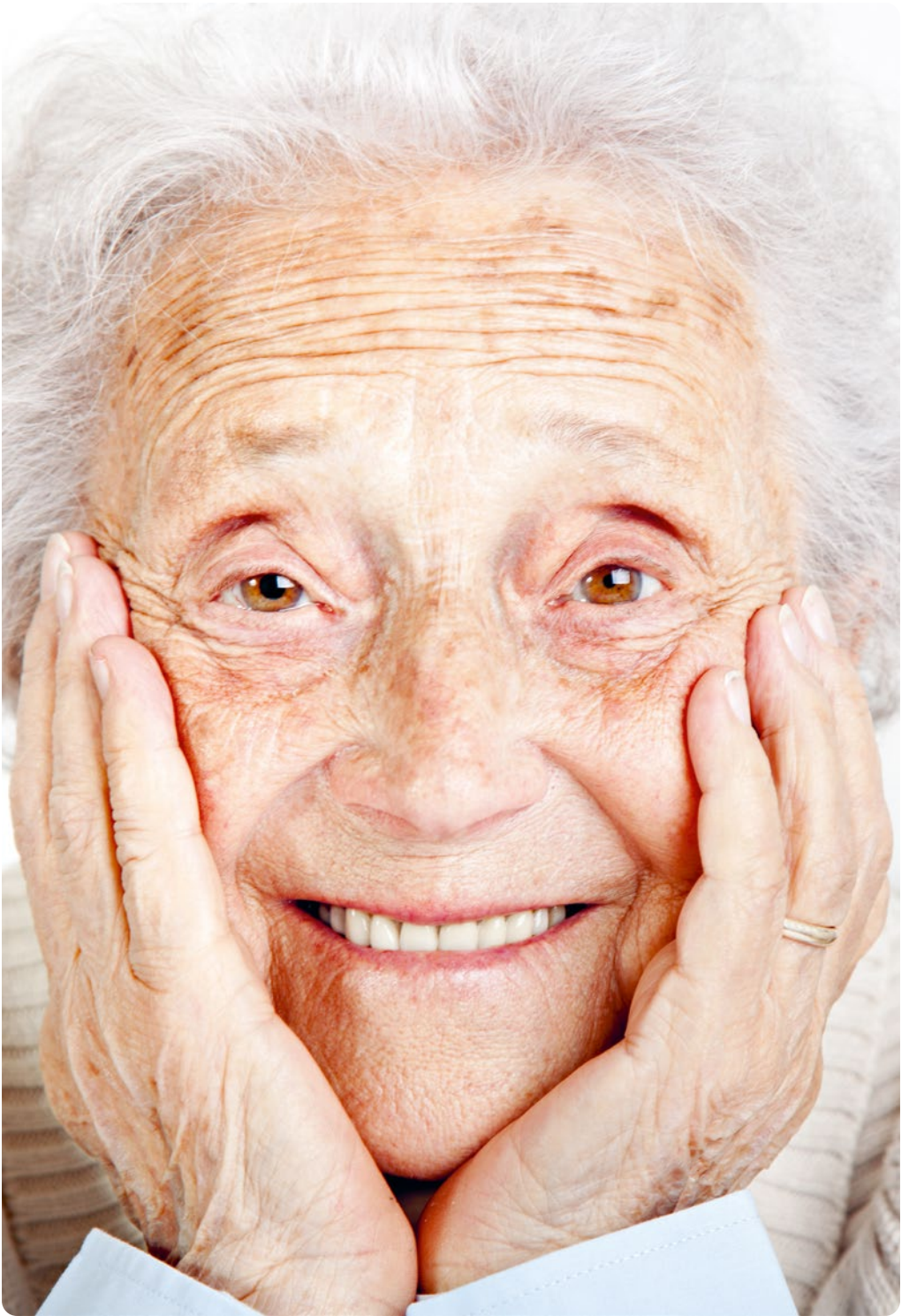
Unser Netzwerk von Spezialisten unterstützt Patienten und ihre Angehörigen auch nach der Diagnosestellung in belastenden Situationen des Alltags. Neben einer psychologischen Unterstützung ist der enge Kontakt zu Sozialberatungen sowie Patienten- und Selbsthilfeorganisationen wichtig.

Leistungsangebot

Die Standard-Abklärung in der Memory Clinic erfordert mindestens drei Untersuchungstermine und einen Termin für das Informationsgespräch.

Die Untersuchung umfasst:

- Eine ausführliche Ermittlung der Krankheitsvorgeschichte im Gespräch mit dem Patienten und einem Angehörigen
- Eine medizinisch-körperliche Untersuchung für den internistischen und neurologischen Status
- Eine labormedizinische Untersuchung, sofern dies nicht bereits durch den Hausarzt erfolgt ist
- Im Normalfall eine Bildgebung des Gehirns wie CT oder MRI, sofern keine aktuellen Befunde vorliegen
- Eine differenzierte neuropsychologische Untersuchung
- In einzelnen Fällen ergänzende Spezialuntersuchungen wie EEG, Lumbalpunktion oder nuklearmedizinische Untersuchung



Kontakt

Überweisungen Spital Affoltern AG

Sonnenbergstrasse 27
8910 Affoltern a. A.

Telefon 044 714 37 09

Mail akutgeriatrie@spitalaffoltern.ch

Anmeldungen für geplante oder notfallmässige akutgeriatrische Hospitalisationen erfolgen durch Ihren Haus- oder Spitalarzt.

Auskünfte und Sprechstunden

Telefon 044 714 29 46

Mail sekretariat-gerpal@spitalaffoltern.ch

Memory Clinic Spital Affoltern AG

Sonnenbergstrasse 27
8910 Affoltern a. A.

Telefon 044 714 34 64

Mail memory@spitalaffoltern.ch

Spital Affoltern AG

Sonnenbergstrasse 27

8910 Affoltern a. A.

Telefon 044 714 21 11

kontakt@spitalaffoltern.ch

www.spitalaffoltern.ch

